

**Hermann Karl Hesse** (Pseudonym Emil Sinclair;[2] \* 2. Juli 1877 in Calw, Königreich Württemberg, Deutsches Reich; † 9. August 1962 in Montagnola, Kanton Tessin, Schweiz) war ein deutschsprachiger Schriftsteller, Dichter und Maler. Bekanntheit erlangte er mit Prosawerken wie *Siddhartha* oder *Der Steppenwolf* und mit seinen Gedichten (z. B. *Stufen*). 1946 wurde ihm der Nobelpreis für Literatur und 1954 der Orden Pour le mérite für Wissenschaften und Künste verliehen. ...

Als Sohn eines deutsch-baltischen Missionars war Hesse durch Geburt russischer Staatsangehöriger. Von 1883 bis 1890 und erneut ab 1924 war er schweizerischer Staatsbürger, dazwischen besaß er das württembergische Staatsbürgerrecht. ...

(Wikipedia)

1915  
schrieb Hermann Hesse das Märchen unseres heutigen Abends vor dem Hintergrund des 1. Weltkriegs

### " Merkwürdige Nachricht von einem andern Stern "

Beim Ausbruch des Ersten Weltkrieges (1914-1918) meldete sich Hesse, zu diesem Zeitpunkt noch ein Verfechter der sogenannten „Ideen von 1914“, als Freiwilliger bei der deutschen Botschaft. Er wurde jedoch für untauglich befunden und der deutschen Botschaft in Bern zugeteilt, wo er die „Bücherzentrale für deutsche Kriegsgefangene“ aufbaute, welche in ausländischen Lagern internierte Soldaten über die deutsche Kriegsgefangenenfürsorge bis 1919 mit Lektüre versorgte. ...

Politische Auseinandersetzungen

Am 3. November 1914 veröffentlichte er in der Neuen Zürcher Zeitung den Aufsatz O Freunde, nicht diese Töne, in dem er an die deutschen Intellektuellen appellierte, nicht in nationalistische Polemik zu verfallen. Was darauf folgte, bezeichnete Hesse später als eine große Wende in seinem Leben: Erstmals fand er sich inmitten einer heftigen politischen Auseinandersetzung wieder, die deutsche Presse attackierte ihn, Hassbriefe gingen bei ihm ein, und alte Freunde sagten sich von ihm los. Zustimmung erhielt er weiterhin von seinem Freund Theodor Heuss, dem späteren ersten Bundespräsidenten der Bundesrepublik Deutschland, aber auch von dem französischen Schriftsteller Romain Rolland, der Hesse im August 1915 besuchte. ...

(Wikipedia)

### " Merkwürdige Nachricht von einem andern Stern "

gehört zu den ersten Früchten seiner Auseinandersetzung mit der Psychoanalyse (im Sammelband 'Märchen', 1919) Als romantisches Kunstmärchen ist es eine persönliche Resonanz auf die politisch/gesellschaftliche Krise und auch als symbolische Reise in die unbewußten Tiefen der eigenen Seele zu verstehen. Die Psychoanalyse diente ihm als eine wichtige Hilfe und Stütze, wie er es in seinem Aufsatz *Künstler und Psychoanalyse* (1918) erklärte:

*"Ich sah ausgesprochen und formuliert, was mir als Ahnung und flüchtiger Einfall, als unbewußtes Wissen zum Teil schon angehörte"*

## Ihre Notizen

Was  
erscheint Ihnen heute  
vertraut  
oder  
befremdlich  
?